

An die Mitglieder des Berufsverbandes
Per Mail: verteiler@bdnr.org

1 / 2

Augsburg, 18. Januar 2016

Präsidentenbrief zum Jahreswechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr!

Hinter uns liegen aufregende Monate. Die **Evidenz der endovaskulären Therapie** beim Schlaganfall, bestätigt durch aktuell fünf große Studien, hat in der Fachgesellschaft und Berufsverband zu vielerlei Aktivitäten geführt.

Eines ist mir dabei besonders wichtig festzuhalten und war auch Gegenstand vieler Diskussionen – freundschaftlich mit den Neurologen, konfrontativ mit den Kardiologen: **Die Stunde Null der Evidenz hat uns nicht unvorbereitet getroffen. Seit 2012 bieten wir gemeinsam mit der DeGIR das modulare Zertifizierungssystem, das mit Modul E die Schlaganfallbehandlung bescheinigt.** Viele Kollegen unseres Faches haben dieses Zertifikat bereits erworben und erbringen damit den politisch enorm wichtigen Nachweis, dass unsere Disziplin in der Lage ist, die Versorgung von Schlaganfallpatienten in Deutschland sicherzustellen. **Aktuell zählen wir die sagenhafte Zahl von 342 Kollegen, die das Modul-E-Zertifikat erworben oder einen Antrag gestellt haben!** Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen, die sich an der Umfrage des Sommers zur Schlaganfallversorgung beteiligt haben. Auch diese Daten sind sehr eindrucksvoll und helfen uns in der politischen Debatte um die Schlaganfallversorgung.

Über dieses zentrale Thema unseres Faches hinaus haben uns in den vergangenen Monaten eine Reihe weiterer Themen beschäftigt. So haben wir im Spätherbst erneut eine aktualisierte Fassung der **GoÄ-Leistungslegenden bei der Bundesärztekammer** eingereicht. Sie wurde maßgeblich von Vorstandsmitglied Thomas Hagen ausgearbeitet. Inwieweit unsere Vorschläge Berücksichtigung finden, vermag aktuell niemand zu sagen. Wir bringen uns intensiv in die Diskussion um die neue GoÄ ein und werden auch auf dem Sonderärztetag Ende Januar in Berlin Präsenz zeigen.

Präsident:

Prof. Dr. Ansgar Berlis
Klinikum Augsburg
Diagnostische und Interventionelle
Neuroradiologie
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Tel.: 0821 400 2468
Fax: 0821 400 3312
ansgar.berlis@klinikum-augsburg.de

Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit:

Florian Schneider, M.A.
Berufsverband Deutscher
Neuroradiologen e.V.
c/o Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
Tel.: 030 916 070 19
Fax: 030 916 070 22
bdnr@drg.de

Vizepräsident:

Prof. Dr. Bernd Eckert
Asklepios Klinik Altona
Fachbereich Neuroradiologie
Paul-Ehrlich-Str. 1
22763 Hamburg
Tel.: 040 181881 1811
Fax: 040 181881 4917
b.eckert@asklepios.com

Schriftführer:

Prof. Dr. Thomas Hagen
Radiologie Augsburg
Schwerpunkt Neuroradiologie
Bahnhofstr. 29
86150 Augsburg
Tel.: 0821 44099 340
Fax: 0821 44099 350
hagen@radiologie-augsburg.de

Kassenführer:

Prof. Dr. Jens Fiehler
Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf
Klinik u. Poliklinik für Neuroradiologie
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Tel.: 040 74105 2746
Fax: 040 74105 4640
fiehler@uke.uni-hamburg.de

Bernd Eckert (Hamburg) und Wiebke Kurre (Stuttgart) möchte ich für ihren jetzt bereits eineinhalb Jahre währenden Streit für das Intrakranielle Stenting danken. Das Verfahren steht seitens der Kostenträger seit längerem im Visier. Es ist den beiden Kollegen zu verdanken, dass die ausgewogene wissenschaftliche Sichtweise auf das Stenting und besonders die komplexe Beurteilung der von der Therapie profitierenden Patienten in der Politik (beim Gemeinsamen Bundesausschuss) zumindest Gehör finden; mit einer abschließenden Bewertung der Entscheidung, ob das Intrakranielle Stenting Kassenleistung bleibt, dürfen wir Ende April rechnen. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Bewegung gibt es auch auf der Ebene der nationalen Vertretung der Fachärzte. Nach intensiven Diskussionen innerhalb des Vorstands haben wir uns entschlossen, die Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GFB) zu verlassen und erwägen aktuell den Eintritt in den agileren Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SPIFA). Um die UEMS-Akkreditierung, die von den nationalen Dachverbänden organisiert wird, weiterhin sicherzustellen, sind wir schon Mitglied des Europa-Ausschusses des SPIFA geworden und haben bereits an den Sitzungen des Ausschusses teilgenommen.

Erwähnen darf ich ferner, dass wir seit dem Spätsommer über eine neue Website verfügen, die den aktuellen Ansprüchen an Sicherheit und Komfort – Stichwort *responsives Design* – entspricht und mit einem frischen Look & Feel aufwartet.

Schließlich darf ich Sie im Namen von Hartmut Brückmann und Claus Zimmer zur BDNR-Jahrestagung und dem WIN-Symposium 2016 nach München einladen. Wir tagen am 12. und 13. Mai am Englischen Garten. Organisatorische Informationen zum Programm, dem Veranstaltungsort, Übernachtungsmöglichkeiten, etc. erhalten Sie in den kommenden Wochen. **Wie in den vergangenen Jahren werden wir am Nachmittag des ersten Tages unsere Mitgliederversammlung abhalten, zu der ich Sie heute schon einladen darf. Die Tagesordnung folgt in den kommenden Wochen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, all die hier skizzierten Aktivitäten waren nur durch die engagierte Arbeit des Vorstands und der Ausschussmitglieder unseres Berufsverbandes möglich und so möchte ich allen Beteiligten meinen Dank für Ihren Einsatz aussprechen.

All diese wichtigen Arbeiten sind neben dem unabdingbaren ehrenamtlichen Engagement auch mit Kosten verbunden. Neben den Reisekosten, Sachkosten (z.B. für den neuen Internetauftritt, Umfrage-Software, etc.) war das abgelaufene Jahr – und mutmaßlich auch 2016 – mit signifikanter Mehrarbeit für unsere Geschäftsstelle verbunden, die vergütet werden will.

Um die Leistungsfähigkeit des Berufsverbandes auch in Zukunft sicherzustellen und die gute Richtung, in die wir uns seit Jahren entwickeln, weiter einzuschlagen, werden wir im Mai über eine deutliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrags diskutieren müssen. Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Ankündigung wohlwollend bedenken und einen entsprechenden Beschluss des Vorstands im Mai mittragen.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen in München und verbleibe

mit kollegialen Grüßen

Ihr und Euer

